



## **Gender-Theorien in Europa: Theoretische Traditionen und Herausforderungen in der Geschlechterforschung**

Termin: Freitag, den 1. Februar 2002

Ort: Humboldt-Universität Berlin, Sophienstr. 22a, Raum 411  
(Nähe S-Bahnhof Hackescher Markt, U-Bahnhof Weinmeisterstraße)

Das Kolloquium soll zum Austausch über die historisch, politisch und kulturell unterschiedlichen Bedingungen für die Entwicklung, Rezeption und Perspektive von Gender-Theorien in verschiedenen europäischen Ländern beitragen. Dabei scheinen folgende Fragen von Interesse: **Welche theoretischen Traditionen sind aktuell relevant oder produktiv? Gibt es theoretische „Vorherrschaften“ und wie haben sie sich entwickelt: D.h., gibt es theoretisch markierte Transformationen oder „Kämpfe“ um Theorien (z.B. Differenz vs. Dekonstruktion)? Welche theoretischen Ansätze beziehen sich kritisch auf Gender Theorien, wie z.B. *Queer Studies* oder *Postcolonial Studies*? Gibt es einen Generationenkonflikt? Welche institutionellen Zwänge strukturieren national gebundene Theoriebildung? Gibt es kulturell spezifische Formen der Wissensvermittlung und des Gedächtnisses (Mündlichkeit oder Schriftlichkeit, Medien)? Wie ist der Umgang mit „Übersetzungs“-problemen, wenn zentrale theoretische Begriffe, wie beispielsweise *Gender* oder *Selbst*, in der eigenen oder der fremden Sprache fehlen? Welches Verhältnis zwischen Theorie und Praxis (z.B. Frauenbewegung, NGOs) existiert oder wird angestrebt?**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 10.00 – 10.15 Uhr | Begrüßung  |
| 10.15 – 11.45 Uhr | <b>Theoretische Grundlagen des internationalen Vergleichs von Geschlechter-Arrangements:</b> Prof. Dr. Birgit Pfau-Effinger (Universität Jena)<br>Moderation: Prof. Dr. Hildegard M. Nickel (HU)               |
| 11.45 – 12.00 Uhr | Pause  |
| 12.00 – 13.30 Uhr | <b>Zwischen Reproduktion und Kritik oder polnische Gender-Forschung auf der Suche nach eigenen Wegen:</b> Prof. Dr. Bozena Choluj (Universität Warschau)<br>Moderation: Prof. Dr. Inge Stephan (HU)            |
| 13.30 – 14.30 Uhr | Mittagspause   |
| 14.30 – 16.00 Uhr | <b>Gender Studies in Skandinavien: Das Beispiel Schweden:</b> Dr. Tiina Rosenberg (Universität Stockholm)<br>Moderation: Prof. Dr. Stefanie von Schnurbein (HU)  |
| 16.00 – 16.15 Uhr | Pause  |
| 16.15 – 17.45 Uhr | <b>Die philosophische Zeitschrift "Sophia" oder Geschichte einer universitären feministischen Tradition in Italien:</b> Dr. Katrin Tenenbaum (Universität Rom)<br>Moderation: Dr. Astrid Deuber-Mankowsky (HU) |

17.45 – 18.00 Uhr      Resümee